

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung**

Band (Jahr): - **(2003)**

Heft 27

PDF erstellt am: **23.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

04

**MIGRANTINNEN IN DER SEXARBEIT: AUSGEGRENZT, BEGEHRT, AUSGEBEUTET**

von Katja Schurter



Frauen arbeiten im Sexgewerbe aus unterschiedlichen Gründen. Nicht immer zwingen prekäre ökonomische und soziale Bedingungen sie dazu. Die Schweiz sieht für Migrantinnen aus Nicht-EU-Ländern nur zwei Rollen vor: Cabaret-Tänzerin oder Ehefrau.

08

**INTERVIEW: «WERTES FRÄULEIN, WAS KOSTEN SIE?» PROSTITUTION IN ZÜRICH 1875 – 1925**

von Anja Suter und Christa Wirth



Die angehenden Historikerinnen Natalie Avanzino und Sabine Jenzer berichten im Interview über ihre Recherche-Arbeiten für die Ausstellung im Museum Bäregasse. Sie stiessen auf unkonventionelle Quellen – Kleidungsstücke, Karikaturen, medizinische Instrumente und Fotoalben.

10

**«ICH HÄTTE JETZT WIEDER ETWAS FÜR SIE»**

von Natalie Avanzino

Am lukrativen Geschäft Prostitution verdienten vor allem Kuppler – und Kupplerinnen. Das Beispiel der Louise Frick, die den Mädchen- und Frauehandel in und um Zürich dominierte.



12

**FLORA DORA**

von Christina Rickli

Ein Besuch im mobilen Informations- und Präventionsbus für drogenkonsumierende Sexworkerinnen. Susan Lustenberger, Mit-Begründerin von Flora Dora, sprach mit unserer Redaktorin über ihre Arbeit.

15

**MÄNNER AUF DEM STRICH**

von René Akeret

Die Bewertung von männlichen Sexarbeitern als moralisch oder körperlich krank, als Gefahr für die Moral oder als «Verbreiter» von HIV und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten ist immer noch weit verbreitet.

19

**DAS LETZTE WORT ZUM THEMA: NO SPORTS ODER DAISY VERKAUFT SICH NICHT**

von Marianne Weissberg

22

**FEMINISTISCHE DEBATTEN ZU FRIEDEN UND SICHERHEIT**

von Yvonne Joos

An der von der cfd organisierten Tagung «womanoevres – Feministische Debatten zu Frieden und Sicherheit». In der Roten Fabrik kamen Themen zur Sprache, die im Malestream nicht vorkommen.

24

**«HAUPTSACHE POLITISCH KORREKT?»**

von unserer Berichterstatteerin S.

Darstellung von Frauen und Männern in den Medien: Es besteht weiterhin Handlungsbedarf, denn die mediale Darstellung unserer Gesellschaft ist trotz einigen Verbesserungen noch arg männerlastig.

28

**GENDER UND MEDIEN – RÜCKBLICK AUF EINE LEHRVERANSTALTUNG**

von Martina Leonarz

Die Beschäftigung mit Gender und Medien in einer Lehrveranstaltung provoziert eine Selbstposition. Das Thema fordert auf, Stellung zu nehmen, diskursiv ein ideales Gesellschafts- und Menschenbild zu erarbeiten und die notwendige Rolle der Medien zu skizzieren. Persönliche Stellungnahmen sind erwünscht, auch von zielbewussten und leistungsorientierten Studierenden.

30

**GLEICHE RECHTE FÜR MANN UND FRAU, EINE FORTSETZUNGSGESCHICHTE**

von Silke Hägi

Der Weg des Lohngleichheitsgrundsatzes in die Schweizerische Bundesverfassung: langwierig und emotionsbe-laden. Silke Hägi zeichnet diesen in ihrem Lizentiat anhand von Presseartikeln nach.

32

**DER GESCHLECHTER(K)RAMPF**

von Anja Suter

Der Feminismus steckt in einer Krise – und mit ihm die Gender Studies. Oder eher umgekehrt? Oder überhaupt? Ein Augenschein in die Debatte, die unter anderem in den Medien geführt wurde.

35

**POLITISIERUNG VON WISSENSCHAFT ODER  
DOMESTIZIERUNG DER FEMINISTISCHEN  
THEORIE? – DIE INSTITUTIONALISIERUNG  
DER GENDER STUDIES: ZUM BEISPIEL  
BASEL**

von Dominique Grisard und Maja Ruef

Geschlechterforschung auf der Gratwanderung zwischen  
wissenschaftlicher Kritikfähigkeit und Neoliberalisierung.

38

**EIN RUSSISCHES FAMILIENSCHICKSAL**

von Christina Rickli

Unsere ROSA-Redaktorin lernt auf ihrer Wolga-Flussreise  
neben der russischen Landschaft vor allem Menschen  
und ihre Lebensgeschichten kennen.

41

**«UNVERSCHÄMT» LESBISCH!**

von Anja Suter und Christa Wirth

Der Beitrag zur Ausstellung «unverschämt» in ROSA-  
Nummer 26 erzeugte einige Kritik. Wir bieten nun mit ei-  
nem Interview mit Ausstellungsmacherin Madeleine Marti  
eine andere Perspektive.

43

**REDAKTIONELLES**

GönnerInnen-Aufruf, neue ROSA-RedaktorInnen gesucht.

45

**INFOS**

News: UniFrauenstelle, Kompetenzzentrum Gender Stu-  
dies, Nachdiplomstudium Gender Studies in Kunst Medi-  
en und Design an der Hochschule für Gestaltung und  
Kunst Zürich.

48

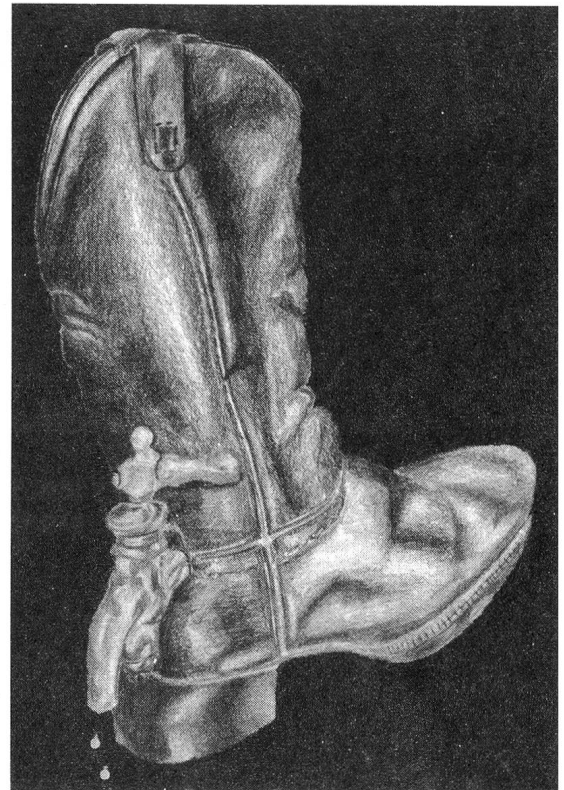
**LESEECKE**

Rezension und Buchtipps

53

**PROFESSORINNEN AM HS!**

Kaum zu glauben, aber wahr: Gleich drei Professorinnen  
besetzen neu Lehrstühle. Wir stellen sie kurz vor und  
überreichen den Herren Professoren einen Leistungsaus-  
weis.



Christina Rickli: Sweat, 1996.

54

**AGENDA**

Tipps zu Gender-Veranstaltungen

56

**LETZTE SEITE**

Vorschau ROSA 28, ROSA-Abo  
Bildnachweis